



alzchem  
group

AGILE SCIENCE PURE RESULTS

Alzchem Group AG

# QUARTALS- MITTEILUNG Q3 2025



## Alzchem auf einen Blick

~ 425  
Mio. €

Umsatz erwirtschaftete Alzchem  
von Januar bis September 2025

Januar bis September 2024:  
~ 415 Mio. €

~ 86  
Mio. €

EBITDA erzielte Alzchem  
von Januar bis September 2025

Januar bis September 2024:  
~ 77 Mio. €

### MÄRKTE



GESUNDHEIT &  
ERNÄHRUNG



TIER-  
ERNÄHRUNG



FEINCHEMIE



PHARMA



LANDWIRT-  
SCHAFT



ERNEUERBARE  
ENERGIEN



METALLURGIE



KUNDEN-  
SYNTHESE



AGRAR-  
LÖSUNGEN

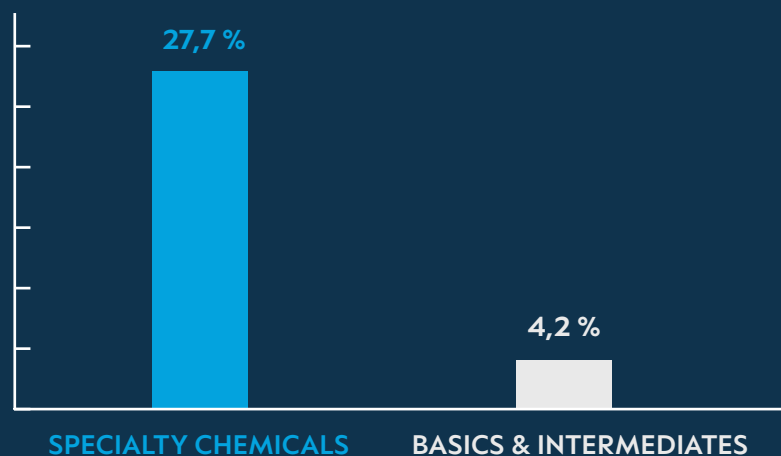


AUTOMOBIL



VERTEIDIGUNG

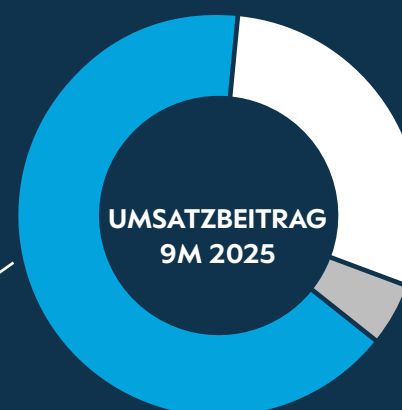
### EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



### DREI BERICHTSSEGMENTE

#### 66 % SPECIALTY CHEMICALS

Herstellung und Vertrieb  
hochwertiger chemischer  
Erzeugnisse



#### 29 % BASICS & INTERMEDIATES

Erzeugung chemischer Zwischen-  
produkte zum direkten Verkauf oder  
zur Veredelung als Spezialchemie-  
produkte

#### 5 % OTHER & HOLDING

Sonstige Tätigkeiten, v. a. Dienst-  
leistungen rund um die Chemie-  
parks Trostberg und Hart

# Inhalt

|                                                                                                                          |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Entwicklung des Konzerns</b>                                                                                       | <b>7</b>  |
| 1.1 Wesentliche Entwicklungen im 9-Monatszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025                                   | 7         |
| 1.2 Plangemäße Erweiterung der Produktionskapazitäten für Guanidinnitrat und Nitroguanidin                               | 8         |
| 1.3 Update zum Beschränkungsverfahren der EU-Kommission für die Anwendung von Kalkstickstoff                             | 8         |
| 1.4 Ehrmann und Alzchem starten Kooperation: neue High Protein Creatine Produkte mit Creavitalis® seit Oktober im Handel | 9         |
| 1.5 Alzchem bleibt im Spiel: Creapure® und FC Bayern Basketball setzen ihre Zusammenarbeit in der kommenden Saison fort  | 9         |
| 1.6 Sondereinflüsse durch erhaltene Kundenzuschüsse                                                                      | 10        |
| 1.7 Ertragslage                                                                                                          | 11        |
| 1.8 Finanzlage                                                                                                           | 14        |
| 1.9 Vermögenslage                                                                                                        | 16        |
| <b>2. Entwicklung in den Segmenten</b>                                                                                   | <b>18</b> |
| 2.1 Segment Specialty Chemicals                                                                                          | 18        |
| 2.2 Segment Basics & Intermediates                                                                                       | 19        |
| 2.3 Segment Other & Holding                                                                                              | 20        |
| <b>3. Nachhaltigkeit bei Alzchem</b>                                                                                     | <b>21</b> |
| <b>4. Prognosebericht</b>                                                                                                | <b>23</b> |
| <b>5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>                                                                 | <b>24</b> |
| Abkürzungsverzeichnis                                                                                                    | 24        |
| Finanzkalender 2026                                                                                                      | 24        |
| Hinweise                                                                                                                 | 25        |
| Impressum                                                                                                                | 25        |

## INTERAKTIVES PDF

Dieses PDF-Dokument ist optimiert für die Darstellung mit Adobe Acrobat und für die Nutzung am Bildschirm. Navigieren können Sie sowohl über das Inhaltsverzeichnis als auch über die Navigationsbuttons rechts oben.

-  INHALTSVERZEICHNIS
-  SEITE ZURÜCK
-  SEITE VOR
-  WEITERFÜHRENDER LINK

# Alzchem setzt Wachstumspfad konsequent fort; Spezialchemikalien sorgen für Umsatz- und Ertragssteigerung; Prognosen für 2025 bestätigt

- Konzernumsatz um 2 % auf EUR 424,8 Mio. erhöht; 3. Quartal mit Umsatzwachstum von 6 % noch stärker
- EBITDA legt überproportional um 12 % auf EUR 86,2 Mio. zu; 3. Quartal mit deutlich höherer Wachstumsrate von 19 %
- EBITDA-Marge steigt von 18,5 % auf 20,3 %
- Free Cashflow mit EUR 48,1 Mio. deutlich positiv trotz stark erhöhter Investitionstätigkeit
- Erneute Erweiterung der Kreatin-Kapazitäten erfolgreich in Betrieb genommen
- Kreatin-Kooperation mit Ehrmann gestartet – Creavitalis® jetzt als Functional Food im Supermarkt erhältlich
- Bau der neuen Nitroguanidin-Produktionsanlage im Zeit- und Kostenplan; Standortsuche in den USA verläuft erwartungsgemäß
- Umsatz- und EBITDA-Prognosen für weiteres Rekordjahr 2025 bestätigt

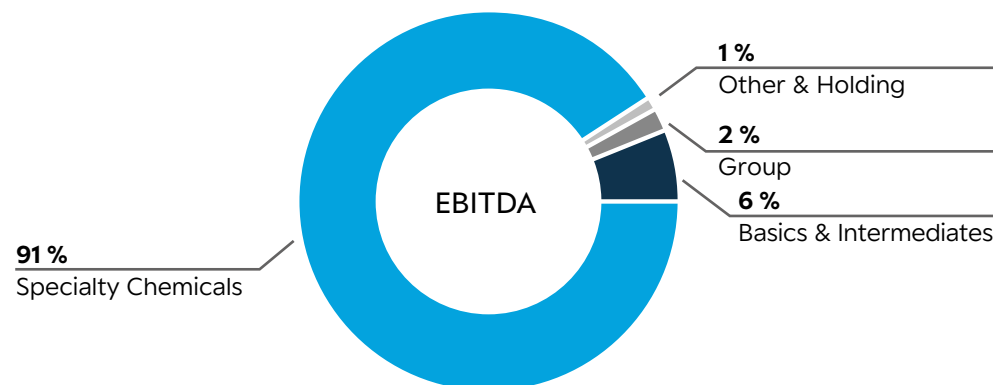
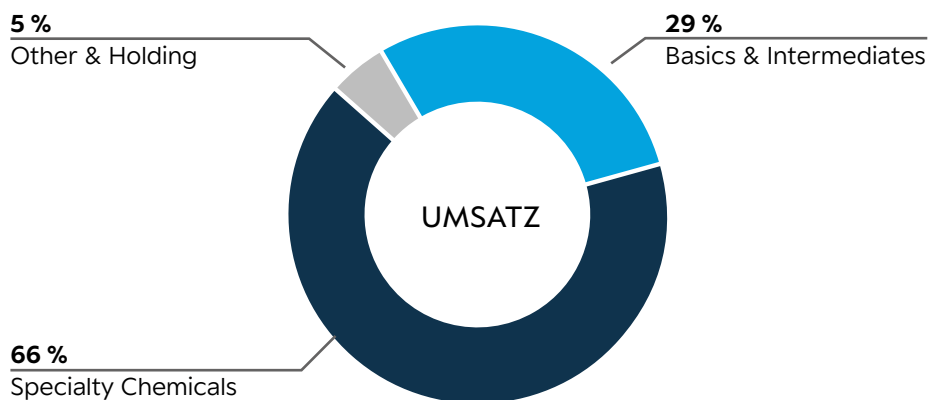
Hinweis: Soweit nicht anders angegeben, erfolgen alle Betragsangaben in TEUR. Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit auftreten.

## WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS

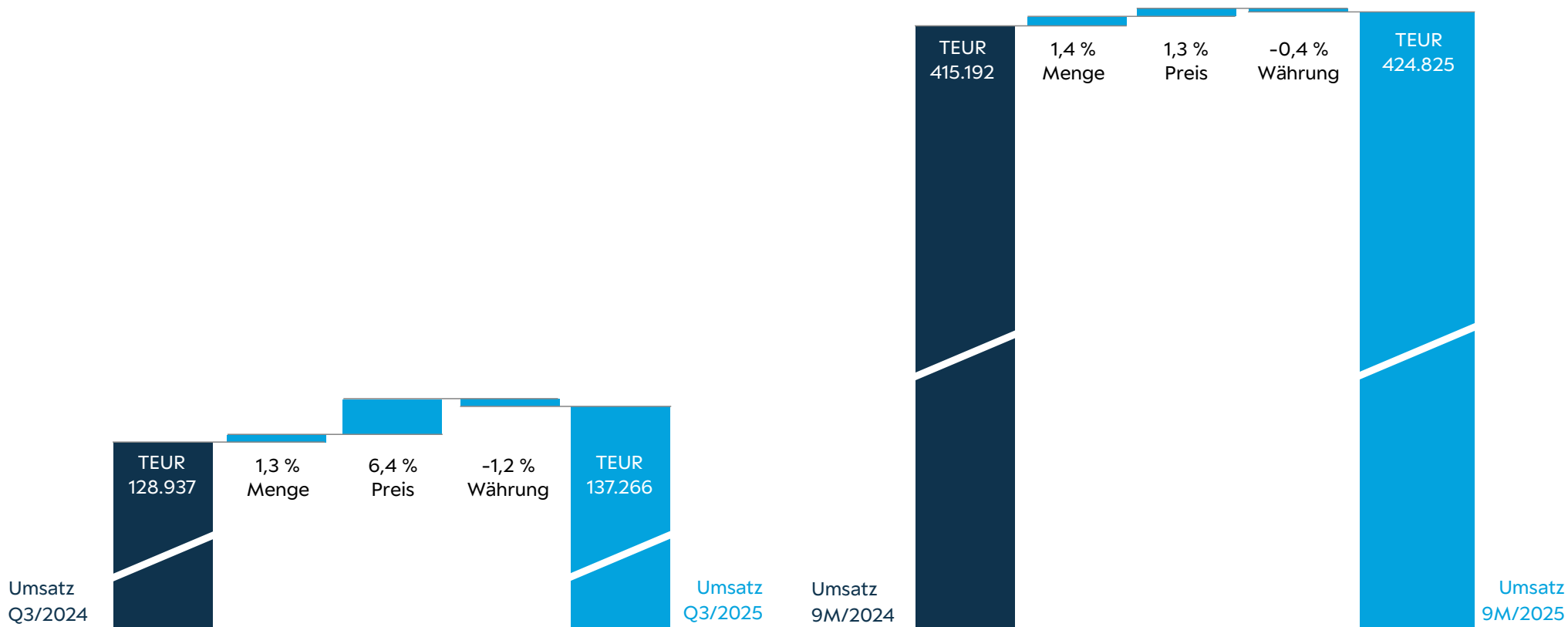
| Kennzahl                                                | Einheit | 3. Quartal 2024 | 3. Quartal 2025 | 1. Januar –<br>30. September 2024 | 1. Januar –<br>30. September 2025 |
|---------------------------------------------------------|---------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Umsatz</b>                                           | TEUR    | <b>128.937</b>  | <b>137.266</b>  | <b>415.192</b>                    | <b>424.825</b>                    |
| <b>EBITDA</b>                                           | TEUR    | <b>24.883</b>   | <b>29.724</b>   | <b>76.813</b>                     | <b>86.183</b>                     |
| <b>EBITDA-Marge</b>                                     | %       | <b>19,3</b>     | <b>21,7</b>     | <b>18,5</b>                       | <b>20,3</b>                       |
| <b>EBIT</b>                                             | TEUR    | <b>18.480</b>   | <b>23.069</b>   | <b>57.423</b>                     | <b>66.541</b>                     |
| <b>Periodenergebnis</b>                                 | TEUR    | <b>12.419</b>   | <b>16.337</b>   | <b>39.083</b>                     | <b>46.849</b>                     |
| <b>Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*</b> | EUR     | <b>1,22</b>     | <b>1,61</b>     | <b>3,83</b>                       | <b>4,62</b>                       |
| <b>EK-Quote</b>                                         | %       | <b>40,1</b>     | <b>40,0</b>     | <b>40,1</b>                       | <b>40,0</b>                       |

\* berechnet im Zeitraum 2024 mit 10.176.335 Stück; berechnet im Zeitraum 01.01.–30.09.2025 mit 10.106.189 Stück und im Zeitraum 01.07.–30.09.2025 mit 10.102.730 Stück

## UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 9-MONATSZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025



## UMSATZVERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR



# 1. Entwicklung des Konzerns

## 1.1 WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM 9-MONATSZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025

In den ersten neun Monaten 2025 ist es Alzchem gelungen, sich in einem weiterhin schwierigen Chemieumfeld erfolgreich zu behaupten und die strategische Transformation zur Spezialchemie konsequent fortzusetzen. Dass trotz des hohen Preisdrucks durch asiatische Wettbewerber und damit gegen den allgemeinen Markttrend in der Chemieindustrie ein leichter Umsatzzuwachs und eine überproportionale Ertragssteigerung erzielt werden konnten, zeigt die Zukunftsfähigkeit des diversifizierten Produktportfolios und die eigene starke Marktposition in der Spezialchemie.

Mit einem Konzernumsatz von EUR 424,8 Mio. lag Alzchem knapp EUR 10 Mio. oder ca. 2 % über dem Vorjahreswert von EUR 415,2 Mio. Die positive Entwicklung wurde weiterhin wesentlich vom Segment Specialty Chemicals getragen, während das Basischemiegeschäft wie erwartet unter dem Vorjahresniveau blieb.

Im Segment Specialty Chemicals stieg der Umsatz um rund 9 % auf EUR 281,6 Mio. Treiber sind und waren weiterhin das Kreatin- (Creapure®) und Nitroguanidin-Geschäft sowie die wiederkehrende Nachfrage nach Produkten aus dem Bereich Kundensynthese (Custom Manufacturing). Besonders erfreulich ist hier die wieder deutlich gestiegene Auslastung der Mehrzweckanlagen, die in den vergangenen Jahren von der branchenweiten Schwäche der europäischen Chemie geprägt war. Mit einem EBITDA von EUR 78,0 Mio. übertraf das Segment den Vorjahreswert von EUR 67,3 Mio. deutlich. Dementsprechend erhöhte sich auch die EBITDA-Marge spürbar von 26,0 % auf 27,7 %.

Das Segment Basics & Intermediates verzeichnete im 9-Monatszeitraum 2025 wie erwartet und geplant einen Umsatzrückgang von 8 % auf EUR 121,6 Mio. Ursächlich hierfür sind insbesondere die weiterhin schwache Stahlindustrie und geringere Absatzmengen infolge eines starken Preiswettbewerbes bei Pharmarohstoffen. Positive Beiträge kamen dagegen aus der

Landwirtschaft (Perlka®). Auf Ergebnisebene ging das EBITDA um 24 % auf EUR 5,1 Mio. zurück, was eine Marge von 4,2 % (Vorjahr: 5,1 %) bedeutet.

Insgesamt erzielte der Alzchem-Konzern ein EBITDA von EUR 86,2 Mio., was einer überproportionalen Steigerung von 12 % gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 76,8 Mio. entspricht. Die daraus resultierende EBITDA-Marge erhöhte sich deutlich von 18,5 % auf 20,3 %. Diese erfreuliche Profitabilitätssteigerung (vor allem getrieben durch hohe Produktionsauslastung), die trotz weiterhin hoher Energiepreise und negativer Währungseffekte infolge der andauernden Schwäche des US-Dollars erreicht wurde, belegt die erfolgreiche strategische Ausrichtung auf Spezialchemieprodukte in Nischenmärkten.

Die Nachfrage nach Kreatin-Produkten der Alzchem ist ungebrochen hoch. Um auch weiterhin vom Marktwachstum profitieren zu können, wurde im 3. Quartal 2025 eine inkrementelle Kreatin-Erweiterung am Standort Trostberg erfolgreich in Betrieb genommen. Neben den dringend benötigten Kapazitätssteigerungen führt diese Investition durch eine automatische Verpackungsanlage auch zu mehr Effizienz. Hier zeigt sich die Stärke der Alzchem: Sollten sich marktseitig Potentiale zeigen, besteht immer die Möglichkeit für Wachstums- und Effizienzinvestitionen, die schnell und konsequent umgesetzt werden.

In Summe liegt Alzchem nach neun Monaten auf gutem Kurs. Das Risiko einer Verschärfung der US-amerikanischen Zollpolitik hat sich im Berichtszeitraum nicht materialisiert, das Monitoring dazu läuft weiterhin sehr eng. Somit ergeben sich daraus bisher keine Beeinträchtigungen für das weitere Wachstum auf dem strategisch wichtigen US-Markt. In Anbetracht der planmäßigen und erfreulichen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2025 bestätigt Alzchem die bisher abgegebenen Prognosen für das Gesamtjahr 2025 und erwartet ein weiteres Rekordjahr in Bezug auf Umsatz und EBITDA.

## 1.2 PLANGEMÄSSE ERWEITERUNG DER PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR GUANIDINNITRAT UND NITROGUANIDIN

Die Bautätigkeiten zur Erweiterung der Produktionskapazitäten für Guanidinnitrat und Nitroguanidin verliefen in den ersten neun Monaten 2025 planmäßig im Einklang mit den finanziellen und zeitlichen Budgets. Im Berichtszeitraum leisteten Kunden weitere Zuschusszahlungen für diese Investition. Die neue Nitroguanidin-Anlage soll planmäßig im 2. Halbjahr 2026 in Betrieb gehen. Somit liegt Alzchem hier im Zeitplan sogar vor den parallel stattfindenden Erweiterungsinvestitionen der Kunden und wird daher lieferfähig sein, wenn die Kunden aus dem Verteidigungsbereich ihrerseits produktions- und abnahmebereit für Mehrmengen sind.

Parallel wurde in den ersten neun Monaten 2025 die Standortsuche für eine zusätzliche Nitroguanidin-Produktionsanlage in den USA mit hoher Priorität und plangemäß weiter fortgeführt. Die Auswahl eines geeigneten Grundstücks wird auf Basis einer strukturierten Analyse der Bedingungen an drei bis vier möglichen Standorten erfolgen. Die Standortsuche soll bis spätestens Ende 2026 und der mögliche Bau bis Ende 2029 abgeschlossen sein.

## 1.3 UPDATE ZUM BESCHRÄNKUNGSVERFAHREN DER EU-KOMMISSION FÜR DIE ANWENDUNG VON KALKSTICKSTOFF

Am 22. Oktober 2025 fand eine REACH-Regelungsausschuss-Sitzung statt, in der ein mögliches europaweites Verbot von Kalkstickstoff als Düngemittel auf der Agenda stand. Wie erwartet, kam es zu keiner endgültigen Entscheidung. Alzchem geht weiterhin davon aus, dass der Vorschlag der Europäischen Chemikalienagentur (European Chemicals Agency – „ECHA“)

in der ursprünglich vorgeschlagenen Form von der EU-Kommission nicht übernommen wird, auch wenn eine Beschränkung bis hin zum Verbot weiterhin nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

## 1.4 EHRMANN UND ALZCHEM STARTEN KOOPERATION: NEUE HIGH PROTEIN CREATINE PRODUKTE MIT CREAVITALIS® SEIT OKTOBER IM HANDEL

Im Oktober 2025 hat Ehrmann in Kooperation mit der Alzchem Group AG eine Erweiterung seiner Produktlinie „High Protein“ auf den Markt gebracht, die funktionelle Ernährung auf das nächste Level hebt. Im Zentrum steht Creavitalis®, das hochwertige Kreatin „Made in Germany“ von Alzchem. Die neue Range „Ehrmann High Protein Creatine“ macht den bewährten Inhaltsstoff erstmals in Form köstlicher, alltagstauglicher Produkte für eine breite Zielgruppe verfügbar. Die neue Produktlinie umfasst drei Kategorien – Pudding, Drinks und Riegel – und liefert pro Portion jeweils 1,5 g Creavitalis®. Damit wird aus einer etablierten Zutat für Nahrungsergänzungsmittel ein echter Genussmoment mit funktionellem Mehrwert. Seit Oktober sind die Ehrmann High Protein Creatine Puddings und Drinks nach und nach im deutschen Handel und im Ehrmann Onlineshop zu finden. Die Riegel ergänzen das Sortiment ab November.

Creavitalis® steht für höchste Reinheit und Qualität und hat folglich auch den Kunden Ehrmann überzeugt, seine Produkte mit hochreinem Kreatin anzureichern und erstmalig einer breiten Masse am Markt anzubieten. Zusammen mit dem Kunden wurde über einen Zeitraum von ca. zwei Jahren an der Entwicklung des gemeinsamen Produktes gearbeitet, das nun erfolgreich am Markt platziert wurde. Dieser Erfolg unterstreicht die Anwendungsvielfalt von Kreatin – auch außerhalb des Fitnessbereiches – und bestätigt die Strategie der Alzchem, die weiteren Einsatzmöglichkeiten von Kreatin zu untersuchen und somit weitere Marktpotentiale zu erschließen.

## 1.5 ALZCHEM BLEIBT IM SPIEL: CREAPURE® UND FC BAYERN BASKETBALL SETZEN IHRE ZUSAMMENARBEIT IN DER KOMMENDEN SAISON FORT

Alzchem und der FC Bayern Basketball verlängern ihre erfolgreiche Zusammenarbeit und starten in die zweite gemeinsame Saison. Mit der Alzchem Premium-Marke Creapure® wird der international renommierte Hersteller von Kreatin-Monohydrat den amtierenden Deutschen Meister als offizieller Kreatin-Partner auf seinem Weg durch die kommende Saison begleiten.

Creapure® steht für höchste Reinheit und Qualität im Bereich der Sporternährung und ist weltweit bei Sportlerinnen und Sportlern anerkannt. Als führender und einziger westlicher Hersteller von Kreatin legt Alzchem besonderen Wert auf eine Produktion „Made in Germany“ sowie innovative Technologien. Die Kooperation mit dem FC Bayern Basketball markiert einen bedeutenden Schritt in der Verbindung von Spitzensport und hochwertiger Ernährung und unterstützt die Markenstrategie für Creapure®. Diese Zusammenarbeit ist ein weiterer Schritt zur kontinuierlichen Etablierung einer Premium-Marke für Kreatin „Made in Germany“ im Markt.



**Creapure®**

Offizieller Kreatin Partner

## 1.6 SONDEREINFLÜSSE DURCH ERHALTENE KUNDENZUSCHÜSSE

Alzchem hat im 9-Monatszeitraum 2025 Zahlungen im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kundenzuschüsse für die Kapazitätserweiterung der Nitroguanidin-Produktion in Deutschland erhalten. Diese verändern bestimmte Kennzahlen von Alzchem wesentlich und werden daher hier separat und zusammengefasst erläutert.

### EINFLUSS AUF DIE KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die erhaltenen Kundenzuschüsse sind nach den bilanziellen Regelungen der IFRS im operativen Cashflow zu zeigen. Der operative Cashflow war folglich wesentlich durch die erhaltenen Kundenzuschüsse beeinflusst. Im 9-Monatszeitraum 2025 sind Alzchem Kundenanzahlungen in Höhe von TEUR 55.537 zugeflossen, welche den operativen Cashflow um diesen Betrag erhöht haben.

### EINFLUSS AUF DIE BILANZ

Die vertraglichen Regelungen und die Kundenanzahlungen beeinflussen die Bilanz von Alzchem wesentlich in Form einer Bilanzverlängerung: Namentlich sind dies die Bilanzposten „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ auf der Aktivseite und „Vertragsverbindlichkeiten“ auf der Passivseite der Bilanz. Im Bilanzposten „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ werden die Forderungen aus zukünftigen Kundenzahlungen ausgewiesen, sofern die vertraglichen Regelungen eine regelmäßige Einzahlung von Kunden vorsehen, für die keinerlei weitere Voraussetzungen zu erfüllen sind. Diese Forderungen werden durch die Zahlungen der Kunden gemindert und je nach ihrer Fristigkeit im lang- oder kurzfristigen Bereich ausgewiesen. Zum 30. September 2025 wurden TEUR 17.164 in den langfristigen und TEUR 12.003 in den kurzfristigen übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Alle erhaltenen Kundenzuschüsse zu diesem Investitionsprojekt werden nach den IFRS-Regeln zunächst als Vertragsverbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Dies gilt auch für die in den „Übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten“ ausgewiesenen Forderungen aus zukünftigen Kundenzuschüssen. Alzchem hat als wesentliche Gegenleistung für diese Kundenzuschüsse die Zusicherung von zusätzlichen Produktionskapazitäten für die Lieferung von Produkten (Nitroguanidin) aus der von den Kunden bezuschussten neuen Produktionsanlage zu erfüllen – diese Verpflichtung stellt die Vertragsverbindlichkeit dar. Sobald diese Mehrmengen geliefert werden können, wird die Vertragsverbindlichkeit über die jeweilige Laufzeit des einzelnen Kundenvertrages gemäß den pro Jahr zu liefernden Mengen im Rahmen der Umsatzrealisierung aufgelöst. Diese Umsatzrealisierung entspricht den Vorgaben des IFRS 15, erfolgt zusätzlich zu dem an die Kunden tatsächlich in Rechnung gestellten Umsatz und nicht wesentlich vor dem Geschäftsjahr 2027. Zum 30. September 2025 wurden aus diesem Projekt insgesamt TEUR 85.063 in den langfristigen Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Erfassung dieser Bilanzposten hat auch Auswirkung auf die Bilanzsumme und folglich auch auf die Eigenkapitalquote der Gruppe. Zum 30. September 2025 erhöhte sich die Bilanzsumme der Alzchem durch diese Sondereffekte um TEUR 85.402.

### EINFLUSS AUF DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im 9-Monatszeitraum 2025 hatten die Kundenzuschüsse nur geringen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Ergebniswirksam verbucht wurden bislang lediglich geringere Zinsumsätze, die aus der Verzinsung von Forderungen aus Kundenzuschüssen resultieren.

## 1.7 ERTRAGSLAGE

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

| in TEUR                                                          | 3. Quartal 2024 | 3. Quartal 2025 | 1. Januar –<br>30. September 2024 | 1. Januar –<br>30. September 2025 |
|------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                              | <b>128.937</b>  | <b>137.266</b>  | <b>415.192</b>                    | <b>424.825</b>                    |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -4.310          | 624             | 1.852                             | 15.493                            |
| Sonstige betriebliche Erträge                                    | 3.716           | 3.806           | 11.006                            | 14.076                            |
| Materialaufwand                                                  | -40.548         | -43.769         | -151.783                          | -155.297                          |
| Personalaufwand                                                  | -38.100         | -43.245         | -121.156                          | -129.289                          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                               | -24.812         | -24.958         | -78.298                           | -83.625                           |
| <b>EBITDA</b>                                                    | <b>24.883</b>   | <b>29.724</b>   | <b>76.813</b>                     | <b>86.183</b>                     |
| Abschreibungen                                                   | -6.403          | -6.655          | -19.390                           | -19.642                           |
| <b>EBIT</b>                                                      | <b>18.480</b>   | <b>23.069</b>   | <b>57.423</b>                     | <b>66.541</b>                     |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                             | 450             | 819             | 1.430                             | 2.156                             |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                 | -1.537          | -1.254          | -4.358                            | -3.817                            |
| <b>Finanzergebnis</b>                                            | <b>-1.087</b>   | <b>-435</b>     | <b>-2.928</b>                     | <b>-1.661</b>                     |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>              | <b>17.393</b>   | <b>22.634</b>   | <b>54.495</b>                     | <b>64.880</b>                     |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                             | -4.974          | -6.297          | -15.412                           | -18.031                           |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>                                   | <b>12.419</b>   | <b>16.337</b>   | <b>39.083</b>                     | <b>46.849</b>                     |
| davon nicht beherrschende Anteile                                | 43              | 43              | 128                               | 129                               |
| davon Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG                 | 12.376          | 16.294          | 38.955                            | 46.720                            |
| <b>Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)*</b>   | <b>1,22</b>     | <b>1,61</b>     | <b>3,83</b>                       | <b>4,62</b>                       |

\* berechnet im Zeitraum 2024 mit 10.176.335 Stück; berechnet im Zeitraum 01.01.-30.09.2025 mit 10.106.189 Stück und im Zeitraum 01.07.-30.09.2025 mit 10.102.730 Stück

## ENTWICKLUNG IM 9-MONATSZEITRAUM VOM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2025

Im 9-Monatszeitraum des Geschäftsjahres 2025 erzielte Alzchem einen Umsatz von TEUR 424.825. Dies entspricht einem Anstieg von TEUR 9.633 bzw. +2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Über die ganze Gruppe betrachtet resultierte dieser Zuwachs aus höheren Absatzmengen (+1,4 %) sowie gestiegenen Verkaufspreisen (+1,3 %), während negative Währungseffekte (-0,4 %) den Umsatz leicht belasteten. Besonders erfreulich ist weiterhin die Entwicklung im Segment Specialty Chemicals. Hier konnte im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Umsatzzuwachs von TEUR 22.498 erzielt werden. Dagegen wurde in den Segmenten Basics & Intermediates sowie Other & Holding – wie erwartet – ein Umsatzrückgang verzeichnet.

Die „erweiterte Materialaufwandsquote“ ((Materialaufwand +/- Bestandsveränderung) / Umsatzerlöse) verbesserte sich von 36,1 % auf 32,9 %. Der Materialaufwand allein lag trotz eines gegenüber dem Vorjahr weiterhin deutlich erhöhten Strompreis-Niveaus nur leicht über dem Level des Vorjahres. Der Bestandsaufbau resultiert aus einer gezielten Bevorratung im Vorfeld der umfangreichen Wartung eines Carbidofens am Standort Hart, die plangemäß im 1. Halbjahr 2026 durchgeführt werden soll. Der Aufbau der Vorräte dient dazu, während der Wartungsarbeiten ausreichend Carbid-Bestände zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit und zur Produktion der darauf aufbauenden Spezialchemikalien zur Verfügung zu haben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge übertrafen des Vorjahresniveau um TEUR 3.070. Dieser Anstieg resultierte in erster Linie aus aktivierten Eigenleistungen aufgrund der gesteigerten eigenen Bautätigkeit.

Der Personalaufwand belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf TEUR 129.289 und lag damit rund 7 % bzw. TEUR 8.133 über dem Vorjahreswert. Neben den tariflich vereinbarten Lohn- und Gehaltserhöhungen trug insbesondere die leicht gestiegene Mitarbeiteranzahl – bedingt durch das organische Wachstum der Unternehmensgruppe – zum Anstieg bei.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 83.625 und lagen damit um TEUR 5.327 über dem Vorjahresniveau. Wesentliche Einflussfaktoren waren Kursverluste infolge der Währungsumrechnung des US-Dollars sowie erhöhte Aufwendungen für planmäßige Instandhaltungsmaßnahmen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 erzielte Alzchem ein EBITDA in Höhe von TEUR 86.183, was einem Anstieg von TEUR 9.370 bzw. +12 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die EBITDA-Marge lag im Berichtszeitraum bei 20,3 % und damit deutlich über der Vorjahresmarge von 18,5 %.

Die Abschreibungen sind im Berichtszeitraum planmäßig um TEUR 252 auf insgesamt TEUR 19.642 angestiegen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum auf TEUR -1.661 gegenüber TEUR -2.928 im Vorjahr. Diese Verbesserung resultiert zum einen aus höheren Zinserträgen aus kurzfristigen Termingeldanlagen, die aufgrund der positiven Liquiditätssituation erzielt werden konnten. Zum anderen sanken die Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen infolge planmäßiger Tilgungen.

Der Steueraufwand belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf TEUR 18.031 (Vorjahr: TEUR 15.412). Der Anstieg des Steueraufwands ist auf das verbesserte Ergebnis vor Steuern zurückzuführen. Die Konzernsteuerquote lag mit 28 % unverändert auf dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt erzielte Alzchem im 9-Monatszeitraum 2025 ein Konzernperiodenergebnis von TEUR 46.849 und konnte somit einen Anstieg von 20 % gegenüber dem Vorjahreswert von TEUR 39.083 erreichen.

Das deutlich verbesserte Ergebnis spiegelt sich auch im Ergebnis je Aktie wider, das sich im Berichtszeitraum von EUR 3,83 auf EUR 4,62 ebenfalls deutlich erhöhte. Die Berechnung erfolgte für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024 auf Basis einer durchschnittlich gewichteten Anzahl von 10.176.335 im Umlauf befindlichen Aktien und für den entsprechenden Zeitraum 2025 – bedingt durch das Aktienrückkaufprogramm – auf Basis von 10.106.189 Aktien.

## ENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL 2025

Auch das 3. Quartal 2025 lag auf Wachstumskurs in allen wesentlichen Kennzahlen. So verzeichnete Alzchem gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Umsatzanstieg um TEUR 8.329 auf insgesamt TEUR 137.266. Die Segmente Specialty Chemicals sowie Basics & Intermediates konnten ihren Umsatz im 3. Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern, während das Segment Other & Holding einen leichten Umsatzrückgang verzeichnete.

Die „erweiterte Materialaufwandsquote“ ((Materialaufwand +/- Bestandsveränderung) / Umsatzerlöse) reduzierte sich im 3. Quartal 2025 auf 31,4 % (Vorjahr: 34,8 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im 3. Quartal 2025 bei TEUR 3.806 und damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres von TEUR 3.716.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um TEUR 5.145 auf TEUR 43.245. Die Ursachen waren insbesondere tarifliche Anpassungen und ein gestiegener Personalbestand infolge des Unternehmenswachstums.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit TEUR 24.958 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres von TEUR 24.812.

In Summe führten diese Entwicklungen zu einem deutlichen Anstieg des EBITDA und auch der EBITDA-Marge. Das EBITDA lag im 3. Quartal 2025 bei TEUR 29.724 und damit über dem

Vorjahresniveau von TEUR 24.883. Die EBITDA-Marge zeigte im 3. Quartal 2025 erfreuliche 21,7 % nach 19,3 % im Vorjahr.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresquartal um TEUR 252 auf TEUR 6.655.

Das Finanzergebnis stellte sich ebenfalls verbessert dar und lag bei TEUR -435 nach TEUR -1.087 im Vorjahr. Die Ursachen entsprechen denen des 9-Monatszeitraums.

Der Steueraufwand erhöhte sich durch das verbesserte Geschäftsergebnis auf TEUR 6.297 (Vorjahr: TEUR 4.974). Die Konzernsteuerquote blieb dabei unverändert bei 28 %.

Das Wachstum führte auch zu einer deutlichen Steigerung des Konzernperiodenergebnisses im 3. Quartal 2025. Dies betrug TEUR 16.337 und konnte somit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.918 bzw. 32 % gesteigert werden.

Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich im 3. Quartal 2025 auf EUR 1,61 (Vorjahr: EUR 1,22). Die Berechnung erfolgte auf Basis einer durchschnittlich gewichteten Anzahl von 10.102.730 Aktien im Umlauf (Vorjahr: 10.176.335 Aktien). Die Anzahl der Aktien wurde durch das Aktienrückkaufprogramm reduziert.

## 1.8 FINANZLAGE

### KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

| in TEUR                                                                                 | 3. Quartal 2024 | 3. Quartal 2025 | 1. Januar –<br>30. September 2024 | 1. Januar –<br>30. September 2025 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                        | <b>11.255</b>   | <b>44.259</b>   | <b>75.084</b>                     | <b>115.497</b>                    |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit                                                 | -13.928         | -26.935         | -26.364                           | -67.430                           |
| <b>Free Cashflow</b>                                                                    | <b>-2.673</b>   | <b>17.324</b>   | <b>48.720</b>                     | <b>48.067</b>                     |
| Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit                                                | -2.642          | -2.065          | -19.901                           | -29.404                           |
| <b>Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b> | <b>-5.315</b>   | <b>15.259</b>   | <b>28.819</b>                     | <b>18.663</b>                     |

## ENTWICKLUNG IM 9-MONATSZEITRAUM VOM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2025

Der 9-Monatszeitraum 2025 war durch einen starken operativen Cashflow geprägt. Die Finanzlage des Alzchem-Konzerns war damit jederzeit gesichert und stabil.

Aus der operativen Geschäftstätigkeit flossen dem Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 TEUR 115.497 an finanziellen Mitteln zu. Damit lag der operative Cashflow TEUR 40.413 über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dieser hohe Mittelzufluss wurde sowohl durch das gestiegene Konzernergebnis als auch durch die erhaltenen Kundenzuschüsse in Zusammenhang mit der Erweiterung der Produktionskapazitäten für Nitroguanidin beeinflusst. Diese betrugen im Betrachtungszeitraum TEUR 55.537. Der planmäßige Anstieg im Vorratsvermögen im Vorfeld der Carbidofen-Wartung führte zu einer Zunahme des Net Working Capital und folglich zu einem negativen Effekt auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr.

Die Alzchem-Gruppe hat im Berichtszeitraum TEUR 67.430 investiert und somit die Investitionsausgaben gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert um TEUR 41.066. Der wesentliche Grund hierfür ist die Erweiterung der Produktionskapazitäten für Nitroguanidin. Ohne Berücksichtigung dieses Projektes liegen die Investitionen ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Die weiteren Investitionen betrafen die Erweiterung der Kreatin-Kapazitäten, den Ausbau des Netzbetriebes und Infrastrukturmaßnahmen, wie zum Beispiel das neue Ausbildungslabor.

## ENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL 2025

Im 3. Quartal 2025 erzielte Alzchem einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 44.259, was einem Anstieg um TEUR 33.004 gegenüber dem Vorjahresquartal (TEUR 11.255) entspricht. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf das gestiegene Konzernergebnis, erhaltene Kundenzuschüsse sowie einen Rückgang der sonstigen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit betrugen im Berichtsquartal TEUR 26.935 und lagen damit TEUR 13.007 über dem Niveau des Vorjahres. Die Gründe für den Anstieg entsprechen den bereits erläuterten Ausführungen zum 9-Monatszeitraum.

Damit betrug der Free Cashflow TEUR 48.067 und lag, trotz des Rekordniveaus bei den Investitionsausgaben, nur leicht unter dem Vorjahreswert von TEUR 48.720.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR -29.404 und war damit TEUR 9.503 höher als im Vorjahr. Neben den planmäßigen Tilgungen langfristiger Darlehen und der Rückführung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.438 (Vorjahr: TEUR 7.519) ist hierin auch die Dividendenausschüttung an die Aktionäre in Höhe von TEUR 18.190 (Vorjahr: TEUR 12.212) enthalten. Zusätzlich wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms TEUR 3.605 für den Erwerb eigener Anteile ausgezahlt.

Die starke Liquidität der Alzchem erforderte weder im Berichtszeitraum noch im Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Inanspruchnahme von Finanzierungslinien.

Die liquiden Mittel betrugen zum 30. September 2025 TEUR 79.552. Unter Berücksichtigung von Währungseffekten ergibt sich daraus ein Zufluss liquider Mittel in Höhe von TEUR 18.663 gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2024.

Auch zum Stichtag 30. September 2025 kann die Alzchem eine positive Netto-Cash-Position ausweisen. Nach Abzug von Bankverbindlichkeiten lag diese bei TEUR 36.859.

Der daraus resultierende Free Cashflow belief sich im 3. Quartal 2025 auf TEUR 17.324, während im Vorjahresquartal noch ein negativer Wert von TEUR -2.673 verzeichnet wurde.

Die Finanzierungstätigkeit führte im 3. Quartal 2025 zu einem Abfluss liquider Mittel in Höhe von TEUR 2.065. Im Vergleich dazu betrug der Mittelabfluss im Vorjahresquartal TEUR 2.642. Die Auszahlungen umfassten vor allem Tilgungen langfristiger Darlehen sowie die regelmäßige Rückführung von Leasingverbindlichkeiten.

Zum 30. September 2025 beliefen sich die liquiden Mittel auf TEUR 79.552. Unter Berücksichtigung von Währungseffekten ergibt sich daraus ein Anstieg um TEUR 15.259 gegenüber dem Stand zum 30. Juni 2025.

## 1.9 VERMÖGENSLAGE

### KONZERN-BILANZ (IFRS, UNGEPRÜFT)

| in TEUR                                        | 31.12.2024     | 30.09.2025     | Delta          |
|------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>Vermögen</b>                                |                |                |                |
| Immaterielle Vermögenswerte                    | 3.671          | 3.562          | -109           |
| Sachanlagen                                    | 192.976        | 236.705        | 43.729         |
| Leasing-Nutzungsrechte                         | 4.023          | 3.240          | -783           |
| Finanzielle Vermögenswerte                     | 6              | 6              | 0              |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 1.234          | 18.487         | 17.253         |
| Latente Steueransprüche                        | 20.121         | 17.378         | -2.743         |
| <b>Langfristiges Vermögen</b>                  | <b>222.031</b> | <b>279.378</b> | <b>57.347</b>  |
| Vorräte                                        | 101.166        | 118.512        | 17.346         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     | 78.935         | 74.049         | -4.886         |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 20.080         | 37.939         | 17.859         |
| Ertragsteueransprüche                          | 70             | 24             | -46            |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   | 61.544         | 79.552         | 18.008         |
| <b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>       | <b>261.795</b> | <b>310.076</b> | <b>48.281</b>  |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>                    | <b>483.826</b> | <b>589.454</b> | <b>105.628</b> |
| <b>Kapital</b>                                 |                |                |                |
| Eigenkapital                                   | 207.471        | 235.730        | 28.259         |
| Langfristiges Fremdkapital                     | 170.956        | 245.576        | 74.620         |
| Kurzfristiges Fremdkapital                     | 105.399        | 108.148        | 2.749          |
| <b>Bilanzsumme</b>                             | <b>483.826</b> | <b>589.454</b> | <b>105.628</b> |

Zum 30. September 2025 betrug die Bilanzsumme von Alzchem TEUR 589.454. Das entspricht einer Erhöhung um TEUR 105.628 im Vergleich zum 31. Dezember 2024.

Das langfristige Vermögen nahm um TEUR 57.347 zu, insbesondere durch Investitionen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten für Nitroguanidin sowie durch die in diesem Zusammenhang aktivierten Kundenzuschüsse, deren Zahlungszeitpunkte außerhalb der kommenden zwölf Monate liegen und daher gemäß den Bilanzierungsregeln als langfristig zu klassifizieren sind.

Das kurzfristige Vermögen stieg insgesamt um TEUR 48.281. Die wesentlichen Erhöhungen resultieren aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (TEUR +18.008), den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten (TEUR +17.859) und den Vorräten (TEUR +17.346). Der Aufbau der Vorräte erfolgte im Vorfeld der im 1. Halbjahr 2026 geplanten längeren Komplettüberholung eines Carbidofens. Der Anstieg der übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte ist überwiegend auf den kurzfristig fälligen Anteil der im vorigen Absatz genannten Kundenzuschüsse im Rahmen des Investitionsprojektes Nitroguanidin zurückzuführen. Die genaue Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente kann der Finanzlage entnommen werden.

Auch zum Stichtag 30. September 2025 kann die Alzchem eine positive Netto-Cash-Position ausweisen. Nach Abzug von Bankverbindlichkeiten lag diese bei TEUR 36.859.

Das Eigenkapital hat sich zum 30. September 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 um TEUR 28.259 auf TEUR 235.730 erhöht. Trotz dieser Zunahme ist die Eigenkapitalquote auf-

grund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme seit dem letzten Bilanzstichtag erwartungsgemäß von 42,9 % auf 40,0 % gesunken. Während sich das Eigenkapital durch das positive Konzernergebnis um TEUR 46.849 erhöht hat, wurde es durch die von der Hauptversammlung am 8. Mai 2025 beschlossene und am 13. Mai 2025 ausbezahlte Dividende in Höhe von TEUR 18.190 gemindert. Der Erwerb eigener Anteile wirkte sich ebenfalls reduzierend auf das Eigenkapital aus. Im 9-Monatszeitraum 2025 wurden eigene Aktien in Höhe von TEUR 3.605 erworben. Insgesamt verfügt die Gesellschaft zum Stichtag über 73.605 Stück eigene Aktien. Positiven Einfluss auf das Eigenkapital hatte die Bewertung der Pensionsverpflichtungen. Eine Anpassung der versicherungsmathematischen Annahmen hinsichtlich des risikolosen Zinssatzes zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum 30. September 2025 führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals nach Steuereffekten um TEUR 4.079.

Die langfristigen Schulden sind gegenüber dem 31. Dezember 2024 um TEUR 74.620 auf TEUR 245.576 gestiegen. Der Zuwachs resultierte im Wesentlichen aus den im Jahr 2025 erstmals bilanzierten langfristigen Vertragsverbindlichkeiten, die zum Stichtag TEUR 85.063 betrugen. Die ebenfalls in den langfristigen Schulden enthaltenen Pensionsverpflichtungen sind in ihrer Entwicklung wesentlich durch versicherungsmathematische Parameter beeinflusst. Eine Veränderung dieser Parameter wirkt sich zwar nicht auf das Konzernergebnis aus, wird jedoch entsprechend den Regeln der IFRS im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst. Der risikolose Marktzins spielt bei den versicherungsmathematischen Parametern eine wesentliche Rolle. Steigt dieser Marktzins, kommt es zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen, während ein Rückgang des Marktzins zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen führt. Der risikolose Marktzins entwickelte sich historisch wie folgt:

| in %          | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | Q3 2024 | 1. Hj 2025 | Q3 2025 |
|---------------|------|------|------|------|------|------|---------|------------|---------|
| Rechnungszins | 0,90 | 0,50 | 1,00 | 3,70 | 3,20 | 3,40 | 3,40    | 3,80       | 3,80    |

Die Pensionsrückstellungen verminderten sich seit dem 31. Dezember 2024 um TEUR 4.946. In den Pensionsplan werden seit 2007 keine neuen Mitarbeiter mehr aufgenommen. Altersstrukturbedingt steigen die Rentenzahlungen nun langsam an, da mehr planberechtigte Mitarbeiter in Rente gehen. Der Plan ist so ausgestaltet, dass sich die zukünftigen Rentenzahlun-

gen über einen sehr langen prognostizierten Zeitraum von ca. 30 Jahren erstrecken und so die finanzielle Leistungsfähigkeit von Alzchem nicht wesentlich beeinflussen. Diese Rentenzahlungen haben sich historisch wie folgt entwickelt:

| in TEUR         | 2019   | 2020   | 2021   | 2022   | 2023   | 2024   | Q3 2024 | 1. Hj 2025 | Q3 2025 |
|-----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|------------|---------|
| Gezahlte Renten | -1.005 | -1.181 | -1.516 | -1.685 | -1.930 | -2.265 | -1.651  | -1.374     | -1.986  |

Die bestehenden langfristigen Darlehensverbindlichkeiten wurden planmäßig getilgt, was zu einem Rückgang der langfristigen Schulden von TEUR 4.750 führte.

Die kurzfristigen Schulden lagen zum aktuellen Stichtag bei TEUR 108.148 (31. Dezember 2024: TEUR 105.399). Während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten geschäfts- und stichtagsbedingt gestiegen sind, sanken die Finanzverbindlichkeiten und die Ertragsteuerschulden. Die Reduktion der übrigen Verbindlichkeiten im 9-Monatszeitraum 2025 liegt im Wesentlichen an der nach Investitionsfortschritt durchgeführten Auflösung des EU-Zuschusses von TEUR 7.992 im Rahmen des Förderinstruments ASAP („Act in Support of Ammunition Production“). Der aufgelöste EU-Zuschuss zur Erweiterung der Nitroguanidin-Anlage wurde gemäß der von der Alzchem gewählten Netto-Methode von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Investition direkt in Abzug gebracht.

## 2. Entwicklung in den Segmenten

### 2.1 SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

| in TEUR             | 3. Quartal 2024 | 3. Quartal 2025 | 1. Januar –<br>30. September<br>2024 | 1. Januar –<br>30. September<br>2025 |
|---------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Außenumsätze        | 80.354          | 86.978          | 259.120                              | 281.618                              |
| <b>EBITDA</b>       | <b>21.749</b>   | <b>24.117</b>   | <b>67.276</b>                        | <b>78.012</b>                        |
| <b>EBITDA-Marge</b> | <b>27,1 %</b>   | <b>27,7 %</b>   | <b>26,0 %</b>                        | <b>27,7 %</b>                        |
| Vorräte             | 62.874          | 57.509          | 62.874                               | 57.509                               |

### ENTWICKLUNG IM 9-MONATSZEITRAUM VOM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2025

Im Segment Specialty Chemicals konnte der stetige Wachstumstrend fortgeführt werden. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 lag der Umsatz bei TEUR 281.618 und somit TEUR 22.498 bzw. 9 % über dem Vorjahr. Treiber dieses Anstiegs war eine Kombination aus positiven Preis- und überwiegend Mengeneffekten. Die Entwicklung im Segment liegt auf den Erwartungen des Managements.

Positiv zur Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten vor allem die Produktbereiche Human Nutrition, Custom Manufacturing, aber auch Nitroguanidin aus dem Verteidigungsbereich beitragen.

Im Bereich Human Nutrition konnte das hohe Umsatzniveau des Vorjahres weiter gesteigert werden. Besonders die Nachfrage nach Kreatin „Made in Germany“ entwickelt sich unverändert positiv. Die aktuellen Trends im weltweiten Kreatinmarkt bieten zusätzliche Wachstumspotenziale auf neuen Anwendungsgebieten. Exemplarisch hierfür steht die Kooperation mit Ehrmann – mit Creavitalis® von Alzchem im Zentrum der neuen „High Protein Creatine“ Produktlinie (siehe Abschnitt 1.4). Vor dem Hintergrund der positiven Marktentwicklungen hatte sich Alzchem entschieden, die Kreatin-Produktionskapazitäten in Deutschland inkrementell zu erweitern. Eine Steigerung der Kapazitäten wurde mit der planmäßigen Inbetriebnahme eines neuen Anlagenteils im 3. Quartal 2025 erzielt.

Im Bereich Custom Manufacturing stabilisiert sich die positive Trendumkehr. Nachdem die Nachfrage in den letzten beiden Jahren durch die schwache Konjunktur in der deutschen und europäischen Chemie-Branche negativ beeinflusst wurde, ist aktuell weiterhin eine steigende Nachfrage zu verzeichnen. Diese Entwicklung bestätigt Alzchem in der Überzeugung, dass die Mengenrückgänge der vergangenen Jahre nur eine vorübergehende Phase waren und auch der klassische Chemiebereich mit hoch spezialisierten Produkten weitere Wachstumschancen mit entsprechendem Ergebnisbeitrag – auch in Europa – bietet.

Im Zuge dieser positiven Entwicklung konnte auch das EBITDA im 9-Monatszeitraum 2025 deutlich auf TEUR 78.012 gegenüber TEUR 67.276 im Vorjahr (+16 %) gesteigert werden. Daraus resultiert auch ein erheblicher Anstieg der EBITDA-Marge auf 27,7 % gegenüber 26,0 % im Vorjahr. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass die Konzentration auf hoch spezialisierte Produkte in Nischenmärkten mit weitestgehend eigener deutscher Rohstoffversorgung zu einem profitablen Wachstum führen kann.

Das Vorratsvermögen des Segments lag bei TEUR 57.509 und damit unter dem Vorjahreswert von TEUR 62.874. Die Reduzierung der Vorräte ist vor allem auf stichtagsbezogene Effekte sowie die hohe Nachfrage und einen daraus resultierenden Abbau von Fertigbeständen zurückzuführen.

## ENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL 2025

In der Betrachtung des 3. Quartals 2025 zeigte sich bei der Umsatzentwicklung ein ähnliches Bild wie im 9-Monatszeitraum. Der Umsatz lag bei TEUR 86.978 und somit TEUR 6.624 bzw. 8 % über dem Vorjahr. Positiv zur Umsatzentwicklung im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres konnten vor allem die Produktbereiche Human Nutrition und Verteidigung beitragen.

Das EBITDA des 3. Quartals 2025 ist deutlich gestiegen und entwickelte sich ähnlich wie im 9-Monatszeitraum. Im 3. Quartal lag das EBITDA bei TEUR 24.117 und damit TEUR 2.368 über dem Vorjahr (+11 %). Analog der 9-Monatsanalyse erhöhte sich die EBITDA-Marge auch im Zeitraum Juli bis September 2025. Sie betrug 27,7 % und lag damit über dem Vorjahreswert von 27,1 %.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den 9-Monatszeitraum.

## 2.2 SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

| in TEUR             | 3. Quartal 2024 | 3. Quartal 2025 | 1. Januar –<br>30. September<br>2024 | 1. Januar –<br>30. September<br>2025 |
|---------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Außenumsätze        | 40.927          | 43.309          | 132.074                              | 121.552                              |
| <b>EBITDA</b>       | <b>1.827</b>    | <b>3.754</b>    | <b>6.683</b>                         | <b>5.068</b>                         |
| <b>EBITDA-Marge</b> | <b>4,5 %</b>    | <b>8,7 %</b>    | <b>5,1 %</b>                         | <b>4,2 %</b>                         |
| Vorräte             | 43.526          | 56.732          | 43.526                               | 56.732                               |

## ENTWICKLUNG IM 9-MONATSZEITRAUM VOM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2025

Im Segment Basics & Intermediates lag der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 bei TEUR 121.552 und somit TEUR 10.522 unter dem Vorjahresniveau. Der plangemäße Abwärtstrend gegenüber dem Vorjahr konnte allerdings im 3. Quartal vorerst gestoppt werden.

Der Umsatzrückgang ist auf eine Kombination von Preis- und Mengeneffekten zurückzuführen und bewegte sich im Rahmen der Prognose. Die wesentliche Ursache war einerseits die schwache Konjunktur der europäischen und deutschen Stahlindustrie, die im Produktbereich Metallurgie zu einem spürbaren Rückgang der Nachfrage führte. Gegenläufig und erfreulich zeigte sich die Entwicklung im Bereich Düngemittel mit unserem Kalkstickstoffdünger Perlka®.

Der Umsatzrückgang im Segment Basics & Intermediates führte auch zu einer Reduzierung des Segment-EBITDA. Dieses lag im Berichtszeitraum 2025 bei TEUR 5.068 und damit TEUR 1.615 unter dem Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge sank entsprechend um 0,9 Prozentpunkte auf 4,2 %. Neben der schwachen Konjunktur im Metallurgiebereich trug insbesondere das deutlich erhöhte Strompreis-Niveau zum EBITDA-Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei.

Das Vorratsvermögen des Segments lag mit TEUR 56.732 über dem Niveau des Vorjahres von TEUR 43.526. Der Anstieg der Vorräte wurde aufgrund der geplanten Wartung eines Carbid-ofens gezielt und wie prognostiziert vorgenommen.

## ENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL 2025

Im 3. Quartal 2025 konnte der Abwärtstrend im Umsatz vorerst gestoppt werden. Abweichend vom 9-Monatszeitraum wurde ein Umsatzanstieg erzielt. Der Umsatz lag bei TEUR 43.309 und somit TEUR 2.382 über dem Vorjahr. Im Quartalsvergleich konnte insbesondere die positive Entwicklung im Bereich der Landwirtschaft die Umsatzrückgänge in den Bereichen Metallurgie und Pharma kompensieren. Ebenso konnte im NITRALZ®-Bereich ein Neuprodukt erstmalig bei einem Kunden erfolgreich platziert werden, was positiv zur Umsatz- und EBITDA-Entwicklung beitrug.

Der Umsatzanstieg im 3. Quartal 2025 führte auch zu einem Zuwachs des Segment-EBITDA. Dieses lag im 3. Quartal 2025 bei TEUR 3.754 und somit TEUR 1.927 über dem Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge stieg entsprechend um 4,2 Prozentpunkte auf 8,7 %.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den 9-Monatszeitraum.

## 2.3 SEGMENT OTHER & HOLDING

| in TEUR             | 3. Quartal 2024 | 3. Quartal 2025 | 1. Januar –<br>30. September<br>2024 | 1. Januar –<br>30. September<br>2025 |
|---------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Außenumsätze        | 7.656           | 6.979           | 23.998                               | 21.655                               |
| <b>EBITDA</b>       | <b>1.114</b>    | <b>596</b>      | <b>2.499</b>                         | <b>954</b>                           |
| <b>EBITDA-Marge</b> | <b>14,5 %</b>   | <b>8,5 %</b>    | <b>10,4 %</b>                        | <b>4,4 %</b>                         |
| Vorräte             | 3.859           | 5.843           | 3.859                                | 5.843                                |

## ENTWICKLUNG IM 9-MONATSZEITRAUM VOM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2025

Das Segment Other & Holding verzeichnete mit TEUR 21.655 einen Umsatzrückgang um TEUR 2.343 im Vergleich zum Vorjahr. Diese Abnahme ist im Wesentlichen auf reduzierte Stromnetzgebühren der Chemiepark-Kunden zurückzuführen, welche Alzchem im Rahmen der Strom-Regulatorik an die Kunden verrechnen darf.

Das EBITDA des Segments folgte der Umsatzentwicklung und lag mit TEUR 954 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Das Vorratsvermögen zum Stichtag des Betrachtungszeitraums betrug TEUR 5.843. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Hilfs- und Betriebsstoffeinträge der Chemieparkkunden.

## ENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL 2025

Die Ausführungen zum 9-Monatszeitraum gelten auch für die Betrachtung des 3. Quartals 2025.

## 3. Nachhaltigkeit bei Alzchem

Im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2024 hat Alzchem unter teilweiser Berücksichtigung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) über die nichtfinanziellen Belange des Unternehmens berichtet und sich einer freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit nach ISAE 3000 unterzogen. An den Aussagen in dieser Nachhaltigkeitserklärung hat sich im 3. Quartal 2025 nichts Grundlegendes geändert. Als verantwortungsbewusstes

Unternehmen im bayerischen Raum wollen wir unsere Stakeholder jedoch auch im Rahmen dieses Quartalsberichts zum 30. September 2025 über die aktuellen Nachhaltigkeitsaktivitäten des Geschäftsjahres 2025 informieren. Zur Abdeckung des gesamten 9-Monatszeitraumes wird auch über die Aktivitäten berichtet, die bereits im Halbjahresfinanzbericht der Alzchem Group AG zum 30. Juni 2025 erläutert wurden.

### 3.1 NACHHALTIG STARK: ALZCHEM FREUT SICH ÜBER AUSZEICHNUNG DES UMWELT- UND KLIMAPAKTS BAYERN

Landrat Max Heimerl sowie Wirtschaftsförderer Thomas Perzl haben am 7. April 2025 die Urkunde des Umwelt- und Klimapakts Bayern an Andreas Niedermaier, den Vorstandsvorsitzenden der Alzchem, übergeben. Andreas Niedermaier bedankte sich und betonte: „Der Umwelt- und Klimapakt Bayern sorgt für verstärkte Bewusstseinsbildung bei Umweltschutzziele. Durch unsere Verantwortung für Umwelt, Klima und Lebensraum steigern wir zudem nicht nur die positive Wahrnehmung unseres Unternehmens. Unsere Umweltschutzmaßnahmen im Bereich Energie, Ressourcen, Wasser und Abfall helfen uns, Kosten zu sparen und gleichzeitig unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen.“

Mit dem aktuellen Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) daran, Lösungen im Umgang mit herausragenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um damit Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranzubringen. Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben, gleich welcher Größe, offen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber der gesetzlichen Vorgabe zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Zukünftig ist geplant, dass die bisher separate Umwelt-erklärung im allgemeinen ESG-Bericht aufgeht.



## 3.2 ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DER LANGFRISTIGEN NACHFOLGEPLANUNG IM VORSTAND DER ALZCHEM GROUP

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2025 einstimmig beschlossen, Dr. Jürgen Sans zum 1. Januar 2026 für drei Jahre, also bis zum 31. Dezember 2028, zum Chief Operating Officer (COO) zu berufen. Dr. Sans, promovierter Chemiker und seit über 27 Jahren bei Alzchem tätig, leitete bisher den Bereich Innovation und Forschung & Entwicklung. Er tritt die Nachfolge von Klaus Englmaier an, der Ende 2025 in den Ruhestand gehen wird. Herr Englmaier hat maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens beigetragen und hinterlässt eine starke Basis für die Zukunft.

Mit der Nachfolge von Martina Spitzer zum 1. Januar 2025 für den zum Ende des Jahres ausscheidenden Dr. Georg Weichselbaumer und der nun erfolgten Berufung von Dr. Jürgen Sans ist die Nachfolgeregelung im Vorstand abgeschlossen. Der Vorstand der Alzchem Group AG wird sich somit ab dem 1. Januar 2026 aus Andreas Niedermaier (CEO), Andreas Lösler (CFO), Martina Spitzer (CSO) und Dr. Jürgen Sans (COO) zusammensetzen. Gemeinsam werden sie die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens weiter vorantreiben und das profitable Wachstum der Alzchem Group AG nachhaltig sichern.

## 3.3 PRODUKTVERANTWORTUNG IST DER SCHLÜSSEL

„Product Stewardship“ ist für uns gerade im Bereich der Landwirtschaft ein wichtiges Thema. Dieser Begriff bezeichnet das Management von Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltrisiken entlang des gesamten Lebenszyklus, zum Beispiel eines Düngemittels – von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion, die Lagerung und den Transport bis zur Anwendung beim Landwirt.

Essenziell ist Product Stewardship insbesondere im Umgang mit solchen Chemikalien, die sorgsam und mit der notwendigen Fachkenntnis gehandhabt werden müssen. Daher achten wir bei der Auswahl unserer Vertriebspartner auf deren Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit, um die fachgerechte Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen vor Ort sicherzustellen.

Insbesondere Agrarchemikalien müssen sorgsam angewendet werden. Für Alzchem ist es von höchster Bedeutung, die sichere Anwendung von Produkten für den Einsatz in der Landwirtschaft zu gewährleisten und zwar unabhängig vom Zielort:

Sicherheitsmechanismen beginnen oft beim Produkt selbst. Manchen Produkten setzen wir beispielsweise einen Bitterstoff zu, um versehentliches Verschlucken zu verhindern. Ein starker Farbstoff zeigt zudem klar, dass es sich nicht um Lebensmittel oder Wasser handelt. Um Anwender persönlich über potenzielle Gefahren aufzuklären, werden durch die jeweiligen Vertriebspartner Schulungen durchgeführt und dokumentiert. Diese Schulungen stellen sicher, dass auch die Mitarbeiter der Landwirte, die die Etiketten nicht lesen können, geschützt sind. Ergänzend wird – gemeinsam mit den Vertriebspartnern – darauf geachtet, dass bei den Landwirten ausreichend persönliche Schutzausrüstung für die sichere Anwendung unserer Produkte zur Verfügung steht. In einzelnen Märkten lässt sich diese indes nur schwer besorgen. Das hat uns dazu veranlasst, dort Schutzausrüstungen, wie beispielsweise Chemikalienschutzhandschuhe, selbst kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Aktivitäten unterscheiden uns wesentlich von den asiatischen Anbietern – und tragen naturgemäß einen Teil zum Preisunterschied gegenüber diesen Wettbewerbern bei.

### 3.4 ALZCHEM FEIERT EINWEIHUNG DES NEUEN AUSBILDUNGSTECHNIKUMS – INVESTITION IN DIE ZUKUNFT AM STANDORT TROSTBERG

Zum Ausbildungsstart am 1. September 2025 konnte Alzchem pünktlich sein neues Ausbildungstechnikum für chemische Berufe am Standort Trostberg beziehen. Damit setzt Alzchem ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und der Region.

Alzchem schafft hier nicht nur moderne Lern- und Arbeitsbedingungen für seinen Nachwuchs, sondern investiert auch gezielt in die Fachkräfte von morgen. Das neue Ausbildungstechnikum bietet nach nur einjähriger Bauzeit auf modernstem technischen Niveau Raum für praxisnahe Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Alzchem Group nachhaltig: dank moderner Labore, praxisnaher Lehrwerkstätten und eines inspirierenden Umfelds für Nachwuchskräfte. Mit der Eröffnung setzt das Unternehmen ein klares Zeichen für die Zukunft: Ausbildung und Nachwuchsförderung haben in einer sich wandelnden Arbeitswelt eine große Bedeutung.

## 4. Prognosebericht

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 prognostizierten Werte der finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025:

|                                 | Einheit  | 2024  | Prognose 2025                 |
|---------------------------------|----------|-------|-------------------------------|
| <b>Konzernumsatz</b>            | Mio. EUR | 554,2 | Wachsend auf ca. EUR 580 Mio. |
| <b>Bereinigtes EBITDA*</b>      | Mio. EUR | 105,3 | Wachsend auf ca. EUR 113 Mio. |
| <b>Bereinigte EBITDA-Marge*</b> | %        | 19,0  | Wachsend auf ca. 19,5 %       |
| <b>Vorratsvermögen</b>          | Mio. EUR | 101,2 | Besonders stark wachsend      |
| <b>Vorratsintensität</b>        | %        | 18,3  | Leicht wachsend               |
| <b>EK-Quote</b>                 | %        | 42,9  | Leicht abnehmend              |

\* Bereinigungen wurden nicht vorgenommen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 getroffenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 können mit diesem Quartalsbericht bestätigt werden. Dafür gelten weiter die im Geschäftsbericht 2024 sowie im Halbjahresbericht 2025 getroffenen Annahmen.

Das Risiko einer Verschärfung der US-amerikanischen Zollpolitik hat sich im Berichtszeitraum bisher nicht materialisiert. Der Prognose liegt weiterhin zugrunde, dass sich der US-Dollar zum Euro nicht noch weiter abschwächt. Da Alzchem einen wesentlichen Anteil des Umsatzes in US-Dollar fakturiert, könnte ein zum Euro weiter sinkender US-Dollar zu nicht geplanten Umsatzrückgängen in der Berichtswährung der Alzchem und zu erhöhten Fremdwährungsverlusten führen.

## 5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Alzchem haben könnten.

### Abkürzungsverzeichnis

|        |                                                                                                                  |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ASAP   | Act in Support of Ammunition Production                                                                          |
| EBIT   | Earnings before interest and taxes (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)                                             |
| EBITDA | Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) |
| EU     | Europäische Union                                                                                                |
| EUR    | Euro                                                                                                             |
| Mio.   | Million                                                                                                          |
| TEUR   | Tausend Euro                                                                                                     |
| USA    | United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)                                                        |

### Finanzkalender 2026

|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| 27. Februar 2026* | <b>Geschäftsbericht 2025</b>        |
| 30. April 2026*   | <b>Q1 Quartalsmitteilung 2026</b>   |
| 5. Mai 2026*      | <b>Hauptversammlung 2026</b>        |
| 30. Juli 2026*    | <b>Halbjahresfinanzbericht 2026</b> |
| 30. Oktober 2026* | <b>Q3 Quartalsmitteilung 2026</b>   |

\* Änderungen vorbehalten

Hier gelangen Sie zu allen aktuellen Veranstaltungen der Alzchem:



[alzchem.com/de/investor-relations/finanzkalender/](https://alzchem.com/de/investor-relations/finanzkalender/)



## Hinweise

Diese Quartalsmitteilung kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Alzchem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Diese Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

## Impressum

### **HERAUSGEBER**

Alzchem Group AG  
Chemiepark Trostberg  
Dr.-Albert-Frank-Str. 32  
83308 Trostberg  
alzchem.com

### **INVESTOR RELATIONS**

Sabine Sieber  
T + 49 86 21 86 – 2888  
F + 49 86 21 86 – 502888  
ir@alzchem.com

### **REDAKTION**

Better Orange IR & HV AG

### **BILDNACHWEIS**

Alzchem Group



**Alzchem Group AG**  
CHEMIEPARK TROSTBERG  
Dr.-Albert-Frank-Str. 32  
83308 Trostberg  
T +49 8621 86-0  
[info@alzchem.com](mailto:info@alzchem.com)

[alzchem.com](http://alzchem.com)